

Udo war so glücklich, dass er jeden Tag eine Zwiebel schnitt um weinen zu können. Eines Tages heult er so stark und lange, dass ihm der Körper austrocknete und er ab diesem Tag der unglücklichste Mensch auf Erden war.

Der unglücklich, glückliche Udo



geschrieben von
Velina Schmid

-9-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-



Am 37. Geburtstag seiner Mutter half er ihr beim Flammkuchen machen. Auf einmal heulte er laut los und weinte wie von einem Hai gebissen. Der Junge Bub war dabei die Zwiebeln in kleine Stücke zu schneiden. Der Geruch der Zwiebel stieg ihm in die Nase und das löste bei ihm starke Reaktionen aus. Er weinte.

Er sei wunschlos glücklich, erzählten seine Eltern überall stolz herum. Doch dies waren Lüge, denn einen Wunsch hatte Udo, er wollte einmal in seinem Leben unglücklich sein.

Der Junge war seit seiner Geburt der glücklichste Mensch auf Erden. Er hatte noch nie in seinem Leben geweint und war auch noch nie unglücklich. Nicht bei seiner Geburt, nicht als er die Kellerterppe hinunterfiel und sich dabei das Bein brach und auch nicht, als sein Lieblingskuscheltier in den Rhein fiel.

Ein hübscher Junge namens Udo lebte als einziger Sohn mit seinen Eltern zusammen in einer kleinen Wohnung, welche sich das Ehepaar letztes Jahr zu ihrem 10. Hochzeitstag gekauft hatten.